



SCHLAGANFALL-HELFER

Ansbach



Neue Konzepte in der Schlaganfall-Nachsorge : Schlaganfall-Helfer

Udo Feldheim
20.05.2020



SCHLAGANFALL-HELFER

Ansbach

Ideen und medizinische Grundlagen



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Idee

- 50jähriges Charterjubiläum des RC Ansbach im Jahr 2016
- Initiierung eines nachhaltigen Sozialprojektes in unserer Region
- Im “Idealfall” “Initialzündung”, dass das Projekt in weiteren Städten und Landkreisen Bayerns und anderen Bundesländern umgesetzt wird

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Ideengeber:

Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe und die Hochschule für Gesundheit in Bochum haben in der Evaluations- und Testphase ein Ausbildungscurriculum für den Aufbau eines Netzwerkes von Ehrenamtlichen Schlaganfall-helfern entwickelt.

Der RC Ansbach übernahm diese Anregung, passte das Ausbildungscurriculum an und hatte die Aufgabe, dies lokal umzusetzen.

Qualifizierung und Zertifizierung von
ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfern in der
Stadt und im Landkreis Ansbach –
Pilotprojekt für das Land Bayern



Medizinische Grundlagen/Epidemiologie:

- 270 000 Schlaganfall Neuerkrankte BRD /Jahr
- Todesfälle Schlaganfall circa 58 000/Jahr

- 280 000 Herzinfarkt Neuerkrankte BRD/Jahr
- Todesfälle Herzinfarkt circa 52 000/Jahr

- 300 000 Demenz Neuerkrankte BRD/Jahr
- Todesfälle Demenz circa 105 000/Jahr

Fakten und Zahlen zum Schlaganfall

Der Schlaganfall...



- ... ist der **häufigste Grund** für erworbene **Behinderungen** im Erwachsenenalter.
- ... hinterlässt **64 Prozent** der überlebenden Patienten **pflegebedürftig** –ca. 15 Prozent in einer Pflegeeinrichtung.
- ...trifft auch **junge Menschen**. **15 Prozent** der Patienten sind jünger als 45 Jahre.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Symptome

■ Körperliche Einschränkungen

Halbseitenlähmung
Sprach- und Sprechstörungen
Sehstörungen bis zur Blindheit
Gleichgewichtsstörungen
Schluckstörungen
Störungen der Feinmotorik
Neglect
Sensible Störungen
Schmerzen
Werkzeug-Störungen“
Gangstörungen
Schlafstörungen
und vieles mehr...

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Symptome

Einschränkungen (Studie "Stroke" 2017)

54% Kognitive Einschränkung

50% Soziale Integration erschwert

30% Depressives Symptom

■ Psychische Beeinträchtigungen

Teilhabe an Aktivitäten des täglichen Lebens, Rückkehr in den Beruf und Freizeitaktivitäten **müssen nachhaltig gefördert werden!**

Dies entlastet Patienten und deren Angehörige.

Fakten und Zahlen zum Schlaganfall

Zahlen des Statistischen Bundesamtes in Bezug auf Neuerkrankung an Schlaganfall:

- Stadt Ansbach (40 000 Einwohner) pro Jahr circa 125 Personen
- Landkreis Ansbach (180 000 Einwohner) pro Jahr circa 560 Personen
- **Ca. 700 neubetroffene Menschen/Familien pro Jahr**
- 70%-80% der Schlaganfall – Patienten werden bundesweit auf einer Stroke Unit behandelt.

Fakten und Zahlen zum Schlaganfall

Zahlen (2017) aus dem Klinikum ANregiomed:

- 1199 Patienten wurden auf den 2 Stroke Units behandelt.
- **776 Patienten** hatten die Diagnose **manifester Schlaganfall /Hirnblutung**
- 423 Patienten hatten die Diagnosen „TIA, Migräne, Epilepsie, Hirnhautentzündungen etc.“
- Weitere Patienten wurden in den Krankenhäusern Rothenburg und Neuendettelsau behandelt bzw. ambulant diagnostiziert.
- Bis zu **900 Patienten pro Jahr** können für **unsere Region** angenommen werden

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Grundgedanke

- Ehrenamtliche Helfer ersetzen keine vorhandenen Strukturen
- Sie leisten keine Pflege und sind keine “neuen” Therapeuten
- Sie stehen ergänzend zum bestehenden therapeutischen System betroffenen Menschen und ihren Angehörigen als Berater und Helfer zur Verfügung.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Ziel der Selbsthilfe ist es, Menschen in Ihren Fähigkeiten zu stärken, eigene Ressourcen zu mobilisieren und selbstbestimmt zu handeln.





SCHLAGANFALL-HELFER

Ansbach

Konzept und Schulungswochenenden



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Umsetzung:

- Suche nach Schulungsräumen
- Suche nach Dozenten
- Bekanntmachung des Projektes , Öffentlichkeitsarbeit und gezielte Information der professionellen und ehrenamtlich arbeitenden Organisationen
- RC Ansbach übernahm die gesamte Finanzierung

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Was soll/muss eingebracht werden :

- Vorkenntnisse: nicht erforderlich
- Medizinisches Fachwissen: nicht erforderlich
- Geld: die Schulung ist kostenlos
- Zeit: Schulung 5 Tage (insgesamt 40 Std.)
- Empathie („das Herz am rechten Fleck“): wichtig
- Vernunft („gesunder Menschenverstand“): hilfreich
- Bereitschaft zum Helfen: wichtig

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Was wird nicht geboten:

- Der/die Schlaganfallhelfer/-in wird nicht zum Therapeuten
- Er bekommt später für seinen Einsatz keine finanzielle Vergütung



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Zertifizierte Ausbildung :

- 5-6 Tage am Wochenende, jeweils von ca 9.15/9.30 - 17.00/17.30 in den Schulungsräumen des Kreisverbandes des BRK Ansbach





SCHLAGANFALL-HELFER

Ansbach

Schulungsinhalte



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

1. Tag Samstag

SE 01 **Fragestellungen nach Schlaganfällen**

Referent: **Elmar Stegmeier** (Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe)

SE 02-04 **Basiswissen über das Krankheitsbild Schlaganfall**

Referent: **Dr. Udo Feldheim** (Neurologe, Rotary-Club Ansbach)

SE 05 **Grundlagen von Therapie und Reha**

Referent: **Dr. Karl Sturm** (Internist–Kardiologie, Rotary-Club Ansbach) und
CA. Dr. v. Blohn (Internist)

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

2. Tag Sonntag

SE 06 Schlaganfall-Rettungskette - Akuttherapie im Krankenhaus

Referent: **Dr. Markus Bucka** (Chefarzt BRK Ansbach) oder **Dr. Udo Feldheim**

SE 05 Reha-Sport und Krankengymnastik nach Schlaganfall

Referentinnen: **Stephanie Rottler, Margarete Müller, Anna Lux**
(Physiotherapie AN-Regiomed)

SE 09 Sprachstörung nach Schlaganfall und Ergotherapeutische Maßnahmen

Referentin: **Martina Marina/ Carmen Rohr** (Logopädie und Ergotherapie AN-Regiomed)

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

3. Tag Samstag

SE 10 Pflegeversicherung, Heil- und Hilfsmittel

Referent: **Herr Münch** (Akademieleitung Diakonie Neuendettelsau)

SE 07 Psychologische und Psychiatrische Grundlagen

Referentin: **Dr. Birgit Mößner-Haug** (Ltd. Bereichsärztin Gerontopsychiatrie am BKH Ansbach) oder **Dr. Uwe Enders** (Ltd. Oberarzt)

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

4. Tag Sonntag

SE 08 **Grundlagen der Kommunikation und motivierende Gesprächsführung**

Referentin: **Angelika Hohner** (Kommunikationstrainerin)

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

5. Tag Samstag

SE 10 Sozialrecht

Referent: **Markus Schubert** (Geschäftsstellenleiter VdK Ansbach)

SE 10 Rechtliche Vertretung

Referentin: **Dr. Gudrun Lehnberger** (Direktorin Amtsgericht Rotary-Club Ansbach) oder **Dr. Peter Rieder** (Notar RC Erlangen)

SE 06 Autofahren nach Schlaganfall

Referent: **Dr. Udo Feldheim** (Neurologe, Rotary-Club Ansbach)

Wissenstest und Reflexion der Schulung

Zertifikatsübergabe und „kleine“ Feier



SCHLAGANFALL-HELFER

Ansbach

Unterstützer und Kooperationspartner



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Schirmherrschaft

- Frau Barbara Stamm - Präsidentin des Bayerischen Landtages als Pilotprojekt für das Land Bayern
- Frau Carda Seidel - Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Kooperationspartner im Bereich Dozenten/Schulungswochenenden

- Kreisverband Ansbach des Bayerischen Roten Kreuzes
- Klinikum Anregiomed mit vier Standorten
- Bezirksklinikum Ansbach
- Diakonie Neuendettelsau
- Kreisverband Ansbach VDK
- Amtsgericht Ansbach
- Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
- RC Ansbach

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Kooperationsentwicklung

- BRK komplexe Erweiterung (anfangs Schulungsräume und Ausbildungslogistik etc.)
- Aufnahme als aktive Mitglieder, Ehrenamtsversicherung, Ausweise etc.
- Vermittlung durch Frau Brod Wolf vom BRK , sowohl der an der Ausbildung Interessierten, als auch die Vermittlung von Betroffenen und Helfern
- Durch den lokalen “Erfolg” Wegbereiter für neue Projekte für die Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe (selbst “Werbeträger”)



SCHLAGANFALL-HELFER

Ansbach

Öffentlichkeitsarbeit



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

„Schlaganfall-Helfer“ werden und den Betroffenen helfen

Angebot für ehrenamtliche Arbeit – Rotary-Club Ansbach bildet aus – Erste Schulung beginnt am 8. Oktober

ANSBACH (ab) - Mehr als 230 000 Menschen erleiden in Deutschland pro Jahr einen Schlaganfall. Allein in Stadt und Landkreis Ansbach sind es über 700 Betroffene: Für Betroffene, aber auch Angehörige, ist nach einem Schlaganfall nichts mehr wie es war. Um den Betroffenen in der schwierigen Zeit unmittelbar nach dem Schlaganfall zu helfen, in ein neues Leben zu starten, will der Rotary-Club Ansbach ehrenamtliche „Schlaganfall-Helfer“ ausbilden.

Diese „Schlaganfall-Helfer“ sollen den Betroffenen und ihren Angehörigen hilfreich zur Seite stehen. Zu einer Informationsveranstaltung sind nun über 40 Interessierte gekommen. Dr. Udo Feldheim und Dr. Karl Sturm haben dabei die Inhalte der zertifizierten Ausbildung, die rund 35 Stunden an fünf Schulungstagen umfasst, erläutert.

Es müssen, so Dr. Feldheim, weder Vorkenntnisse noch medizinisches Fachwissen vorhanden sein. Die Schulung ist kostenlos, alle anfallenden Kosten werden vom Rotary-Club sowie dem Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuzes übernommen. Dieser stellt auch die Räumlichkeiten für die Ausbildung zur Verfügung. Die ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfer müssten lediglich den Willen haben, fachkundig helfen zu wollen, „verbunden mit menschlicher Zuwendung, gepaart mit gesundem Menschenverstand“, sagte Dr. Feldheim.

Den Teilnehmern an der Schulung werde von hoch qualifizierten Referenten Fachwissen rund um die Erkrankung vermittelt. Es gebe schriftliches Schulungsmaterial, die Teilnehmer würden während der Schulung verpflegt und können ihre eigene Persönlichkeit weiterentwi-



Das Interesse, ehrenamtlicher Schlaganfall-Helfer zu werden, war groß.

Fotos: Biemoth

ckeln sowie ihr Selbstwertgefühl erhöhen. Die Schulung sei aber keine Ausbildung zum Therapeuten, stellen die beiden Mediziner klar. Mit der Teilnahme an der Ausbildung sei keine Verpflichtung verbunden. Es sei stattdessen wünschenswert, wenn sich die Teilnehmer in eine Helferkartei aufnehmen ließen, die vom Roten Kreuz geführt wird.

Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime sowie Sozialstationen

könnten dann dort die ehrenamtlichen Helfer anfordern, wenn sie bei einem Patienten dafür Bedarf sehen. Der persönliche Zeitaufwand sei frei bestimmbar und jeder könne frei entscheiden, welchem Fall er sich annehmen wolle. Der Ausbildungsleiter des Ansbacher BRK, Ferdinand Czermack, berichtete, dass die „Schlaganfall-Helfer“ als Mitglieder im BRK geführt werden und damit auch der volle Versicherungsschutz

für diese ehrenamtliche Tätigkeit verbunden sei. Die erste Schulung finde als Pilotversuch für den gesamten süddeutschen Raum in Ansbach statt, erklärte Dr. Karl Sturm. Beginn ist am 8. Oktober, die Schulung endet am 19. November mit der Übergabe der Zertifikate durch Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Am 11. Februar 2017 beginnt die zweite Schulungsrunde. Während der Schulung bekommen die Teilnehmer Wissen über die physischen und psychischen Folgen eines Schlaganfalls vermittelt, es werden Einblicke in das Sozialrecht und mögliche Hilfen gegeben und die Reha-Möglichkeiten von Logopädie, Ergotherapie bis hin zu den beruflichen Wiedereingliederungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Auch die Möglichkeiten von Reha-Sport, die Notfallversorgung, die Akuttherapie sowie die Folgen für die Persönlichkeit werden erläutert. Informationen sind bei Ferdinand Czermack (0981/4611525) oder bei Dr. Udo Feldheim (Mailadresse: schlaganfallhelfer.ansbach@dr-feldheim.de) erhältlich.



Dr. Karl Sturm erklärte das Projekt ...



... gemeinsam mit Dr. Udo Feldheim.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

engagiert



Schlaganfall-Helfer in Ansbach Rekordverdächtiges Engagement

Das mittelfränkische Städtchen Ansbach macht dem Rest der Republik vor, wie man mit geringen Mitteln die Schlaganfall-Versorgung verbessert. Dort gibt es mittlerweile 64 ausgebildete, ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer.

Entwickelt von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, durchgeführt vom Bayerischen Roten Kreuz und finanziert vom Rotary Club Ansbach – so wurden die Schulungen eine große Erfolgsgeschichte. Dr. Udo Feldheim, niedergelassener Neurologe und ehemaliger Präsident der Ansbacher Rotarier, hatte von dem Projekt der Schlaganfall-Hilfe gehört und den Stein ins Rollen gebracht. Damit habe er eine „Revolution“ im Landkreis ausgelöst, sagte die stellvertretende Oberbürgermeisterin Elke Homm-Vogel bei der mittlerweile vierten Zertifikatsübergabe. Ein fünfter Kurs ist bereits für den Frühsommer 2018 geplant.

Damit ist Ansbach gewissermaßen die „Hauptstadt“ der Schlaganfall-Helfer in Deutschland. Initiator Udo Feldheim hat einen ambitionierten Plan: Mit 70 bis 100 Schlaganfall-Helfern will er den Betreuungsbedarf im gesamten Landkreis abdecken. Weit entfernt ist er nicht mehr von seinem Ziel. Das Interesse in der Bevölkerung ist groß, es gibt eine breite Unterstützung aus der Politik und den Medien.

Die ehrenamtlichen Helfer sollen Schlaganfall-Betroffene im Alltag unterstützen und Angehörige entlasten. Entwickelt wurde die Idee von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, die nun regionale Partner in ganz Deutschland für die Einführung von Schlaganfall-Helfern sucht. Bisher gibt es die Helfer in fünf Bundesländern, erste Kommunen haben bereits eine zweite Schulung durchgeführt. Mit vier Schulungen allerdings zeigen die Ansbacher ein einmaliges, rekordverdächtiges Engagement.

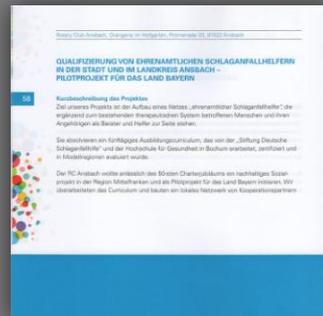
Regelmäßige Fortbildungen oder Exkursionen – beispielsweise zu einer Rehabilitationsklinik – stehen für die ausgebildeten Schlaganfall-Helfer in Ansbach auch nach der Ausbildung auf dem Programm. Ihre praktischen Einsätze koordiniert das Rote Kreuz. Initiator Dr. Feldheim ist nach wie vor stark engagiert. Kurz vor Weihnachten etwa freute er sich, dass ein Schlaganfall-Helfer einem älteren Herrn helfen konnte. Er unterstützte ihn bei der Vorbereitung des Weihnachtsfestes, während die Ehefrau sich von ihrem Schlaganfall in der Klinik erholte. *rio*



„Die Schirmherrschaft über das Schlaganfall-Helfer-Projekt in Ansbach habe ich sehr gern und aus Überzeugung übernommen. Es trägt ganz entscheidend und mit Erfolg zur Etablierung eines neuen zertifizierten Ehrenamts bei: der Schlaganfall-Helferin und des Schlaganfall-Helfers, die sich den Betroffenen und ihren Familien mit viel Einfühlungsvermögen zuwenden und unser soziales Netz ein gutes Stück stabiler machen.“

Barbara Stamm
Präsidentin des Bayerischen Landtags

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach Öffentlichkeitsarbeit

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
Der Bayerische Gesundheits- und Pflegepreis 2017



RC Ansbach

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Öffentlichkeitsarbeit

TV-Bericht-Erstattung im Franken-Fernsehen

TV – Bericht in der Frankenschau vom 28.10.2018



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Mitwirkende:
Rotary-Chor Ansbach &
Rotary-Projektchor 2017

Leitung:
Karl-Friedrich Beringer



Benefizkonzert

für das Projekt

Ehrenamtliche Schlaganfallhelfer in der Stadt und dem Landkreis Ansbach

Unter der Schirmherrschaft der Präsidentin des Bayerischen Landtages, Frau Barbara Stamm
und der Oberbürgermeisterin der Stadt Ansbach Frau Carola Seidel.

Sonntag

26.03.2017 | 17.00 Uhr

Veranstaltungsort:
St. Gumbertus
Ansbach



Eintritt frei
Spenden erbeten!

freiwillige Spenden für das Projekt
sind willkommen und erbeten.



RC Ansbach

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Die Helferin nach dem Schlaganfall

„Es kann jeden treffen.“ Ein Schlaganfall kommt plötzlich ins Leben, sagt Claudia Merk. Sie ist ehrenamtliche Schlaganfallhelferin. Was das bedeutet? „Eigentlich, dass ich mich um einen Patienten, der einen Schlaganfall hatte, kümmere.“ In Merks Fall bestand das Kümmern erst einmal aus Sortieren: Ihr „Patient“, ein Mann Mitte 60, hatte bereits vor vielen Jahren einen Schlaganfall erlitten. Seitdem lebt er mit Lähmungserscheinungen, auch das

Sprechen macht manchmal Probleme. Er bewältigt seinen Alltag, so gut es eben geht alleine – allerdings ohne einen Pflegegrad. „Das muss man sich mal vorstellen. Ich habe zuerst einmal alle Schreiben sortiert, mich bei der Krankenkasse informiert und Unterlagen ausgefüllt.“ Claudia Merk besuchte im vergangenen Jahr einen Lehrgang des Bayerischen Roten Kreuzes und des Rotary Clubs Ansbach, um sich zur Schlaganfallhelferin ausbilden zu lassen. „Mir war klar, dass ich mich, wenn ich einmal im Ruhestand bin, ehrenamtlich engagieren will.“ In der FLZ las die 56-Jährige aus Petersaurach vom

Schon gehört?

Lehrgang und meldete sich an. An fünf Tagen, zweimal samstags und sonntags sowie an einem einzelnen Samstag, fuhr sie nach Ansbach und lernte. Lernte, wie ein Schlaganfall überhaupt entsteht, erfuhr von Therapiemöglichkeiten wie Logopädie und Ergotherapie – und erhielt auch einen Einblick in die rechtliche Seite. „Es war so interessant“, schwärmt sie. „Ich habe so viel erfahren.“ Für die Prüfung am Ende des Lehrgangs lernte sie eine Woche lang jeden Tag. „Ich habe mich mit meinem Ordner hingesetzt und dann die Prüfung mit null Fehlern bestanden.“ Das kommt auch ihrem „Patienten“ zugute: Vergangene Woche hatte er einen Besuch wegen eines möglichen Pflegegrads. „Wir wissen noch nicht Bescheid, aber ich denke, es sieht gut aus.“ ctk

Vom Betroffenen zum Betreuer

Einen besonderen Bezug zu den Schlaganfallhelfern hat Hans Tschunko aus Colmberg. Er saß gemeinsam mit Claudia Merk im Lehrgang. Seine Motivation: „Ich habe vor elf Jahren selbst einen Schlaganfall gehabt. Ich weiß, wie die Betroffenen sich fühlen.“ Er war gerade im Auto unterwegs von Nürnberg nach

Hause, als er merkte, dass sein Arm runterhing und scheinbar nicht mehr zum Körper gehörte. Es folgte eine lange Phase der Reha. „Ich konnte am Anfang nicht mal mehr den Namen meiner Frau sagen. Nächtelang habe ich ihn geübt.“ Das geht heute wieder einwandfrei, sein Arzt ist mit Tschunko zufrieden. Er war es auch, der den heute 65-Jährigen auf die Idee gebracht hat, sich als Schlaganfallhelfer zu engagieren – und Betroffenen durch sein Beispiel Mut zu machen. Er meldete sich für den Kurs an und kümmert sich jetzt um einen „Patienten“. Mit ihm spielt er unter anderem „Mensch, ärgere Dich

nicht“, hilft bei alltäglichen Dingen. „Ich plane auch einen Ausflug mit ihm.“ Der „Patient“ hatte sich übrigens ausdrücklich einen männlichen Begleiter gewünscht. „Aus medizinischer Sicht ist das manchmal angenehmer“, erklärt Tschunko. Doch bisher gebe es mehr weibliche als männliche Helfer. Tschunko: „Wir brauchen also noch ein paar Männer als Helfer.“ Der nächste Lehrgang beginnt am kommenden Samstag, 14. April. Es sind noch Plätze frei. Wer sich für die Arbeit des Schlaganfallhelfers interessiert, kann sich unter der Nummer 0981/461150 weiter informieren. ctk



Claudia Merk ist seit November 2017 Schlaganfallhelferin. Foto: Kleinschrot



Hilft einem Patienten mit Schlaganfall: Hans Tschunko. Foto: Kleinschrot



SCHLAGANFALL-HELFER

Ansbach

Kosten

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Allgemein:

- Schulungsräume
- Kosten für Verpflegung/ggf. Fahrtkosten
- Unterrichtsmaterialien
- Infoabende/Zeitungsannoncen/Flyer
- Dozentenhonoreare/Aufwandsentschädigungen
- Zertifikatataübergaben/Benefizveranstaltungen (z. B. Saalmieten/Honoreare/Strom-NK/Sicherheitspersonal/Getränke etc.)

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

“Einnahmen:

Eigene Clubspenden: 26.000 €

Externe Spenden: 27.000 € incl. Benefizkonzert

Distrikt Grant : 3.550 €

Ausgaben:

- 2016/2017 17.780 € (3 Kurse incl. Öffentlichkeitsarbeit)
- 2017/2018 12.132 € (2 Kurse incl. Spende)
- 2018/2019 5.470 € (Evaluation/Fortbildung/Website)
- 2019/2020 11.778 € (1 Kurs incl. 8000 Spenden)

“Echte Kosten”:

Bei aktueller Umsetzung :

Pro Kurs (15-20 Teilnehmer) **2.000-5.000 Euro**





SCHLAGANFALL-HELFER

Ansbach

Lokale Umsetzung und aktueller Stand



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Antwortformular:

Ich interessiere mich für die Ausbildung zum Schlaganfall-Helfer:

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Es erfolgt die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz. Die Daten werden ausschließlich für innerbetriebliche Zwecke verwendet. Dem Datenschutz wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung getragen.

Direkt im Internet anmelden unter:

www.kvansbach.brk.de/gsh



Hier können Sie sich direkt online anmelden. Sowohl zur Informationsveranstaltung als auch zu den eigentlichen Schulungen, sobald diese freigeschaltet sind.

Kontakt:

 Bayerisches
Rotes
Kreuz
Kreisverband Ansbach

Henry-Dunant-Straße 10,
91522 Ansbach
Telefon: 0981 / 46115 - 0
Fax: 0981 / 46115 - 20
E-Mail: info@kvansbach.brk.de
Internet: www.brk-ansbach.de

 Rotary
Club Ansbach

Präsident Dr. Udo Feldheim
Promenade 33
91522 Ansbach
E-Mail: schlaganfallhelfer.ansbach.@dr-feldheim.de

 STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL-
HILFE
www.schlaganfall-hilfe.de

Rotary
Club Ansbach 

 STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL-
HILFE

Schlaganfall-Helfer Im Kreis Ansbach



Werde aktiv!



ROTARY
HILFT
MENSCHEN

Wir stärken die ambulante Versorgung

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel – ein Schlaganfall kommt plötzlich und unerwartet.

Die Nachsorge von Schlaganfall-Betroffenen weist noch immer erhebliche Defizite auf. Viele Informationen über Therapiemöglichkeiten, Sozialleistungen oder andere Formen von Unterstützung erfolgen oft nur bruchstückhaft. Sie sind oft nur zufällig und hängen in vielen Fällen vom persönlichen Engagement einzelner Mitarbeiter in den verschiedenen Abschnitten der Versorgung ab.

Vor diesem Hintergrund möchten der Rotary Club Ansbach in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz Ansbach und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe gezielt Schlaganfall-Helfer ausbilden, die diese Versorgungslücke im Kreis Ansbach schließen sollen und sowohl Schlaganfall-Betroffene als auch deren Angehörige gezielt unterstützen.

Schulungsinhalte



Die Schlaganfall-Helfer bieten:

- Beratung und Informationen (z.B. zu Sozialleistungen, Hilfsmitteln, etc.)
- Vermittlung in die Selbsthilfegruppe
- Hilfestellung bei Behördengängen (z.B. für Schwerbehindertenausweis)
- Besuchsdienst
- Zuspruch und Ermutigung
- Vermittlung weiterer Hilfen

Interesse geweckt? Dann bitte vormerken:

Informationsveranstaltung am 19.09.2016 um 19.00 Uhr
Uhr Bay. Rotes Kreuz Kreisverband Ansbach
Henry-Dunant-Str. 10, 91522 Ansbach

Mit dem beigefügten Antwortformular können Sie sich unverbindlich für die Informationsveranstaltung anmelden.

Die erste eigentliche Schulung findet an den folgenden Terminen statt:

08. u. 09. Oktober 2016
22. u. 23. Oktober 2016
19. November 2016

(Hier abtrennen und im Fensterumschlag verschicken)

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Ansbach
- Schlaganfallhelfer -
Henry-Dunant-Str. 10
91522 Ansbach

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach



Werden Sie aktiv!

Schlaganfallhelfer/-in in Stadt und Landkreis Ansbach

Sie wollen ehrenamtlich tätig werden ...

... für vom Schlaganfall betroffene Mitmenschen und deren Angehörige, wenn sich nach der Akutbehandlung im Alltag Problemstellungen verschiedenster Art ergeben.

Wir bieten Ihnen dafür ...

... einen kostenlosen Schulungskurs (Vorkenntnisse nicht erforderlich) zu allen Aspekten der Schlaganfallerkrankung mit ihren Folgen und den hieraus sich ergebenden vielfältigen Bedürfnissen in der Nachbetreuung.

Wenn Sie daran interessiert sind ...

... laden wir Sie herzlich ein zu einem **Informationsabend am Mittwoch, 21. März 2018, 19 Uhr**, in den Räumen des BRK Ansbach, Henry-Dunant-Str. 10.

Die Planung dieses Info-Abends wird erleichtert durch Ihre Anmeldung.

5. Ausbildungskurs

Kurstermine: Sa., 14. April 2018

So., 15. April 2018

Sa., 21. April 2018

So., 22. April 2018

Sa., 23. Juni 2018

in den **Räumen des BRK-Kreisverbandes**,
Henry-Dunant-Str. 10, in **Ansbach**.

Anmeldung:

Post: BRK Ansbach
Henry-Dunant-Str. 10, 91522 Ansbach

Telefon: BRK Ansbach, 0981 46 11 50

Internet: www.kvansbach.brk.de/gsh

Mail: info@kvansbach.brk.de

Rotary-Hilfswerk Ansbach e.V.



RC Ansbach

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

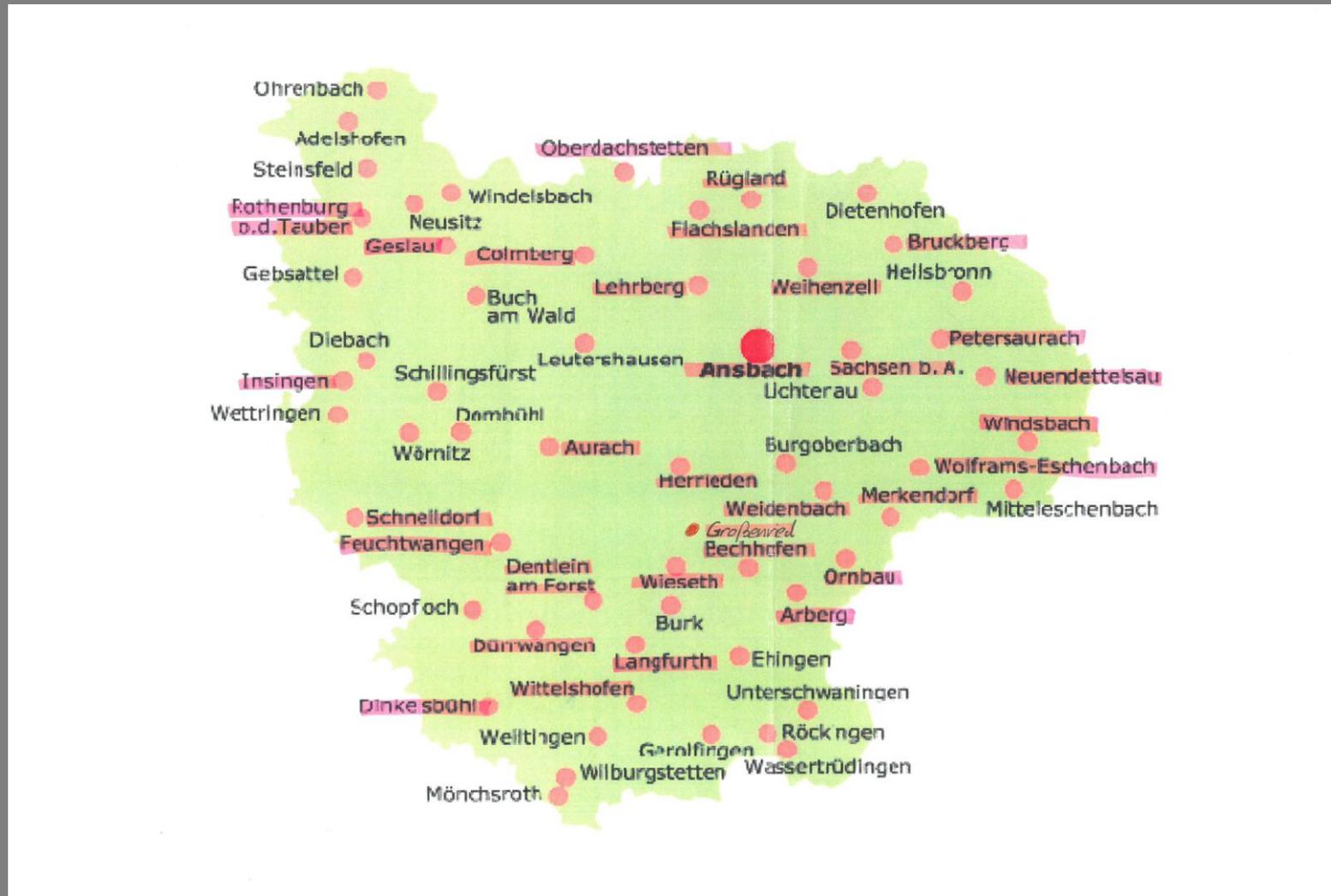
Stand 2019

- 1. Kurs 20 Teilnehmer, davon derzeit 18 Personen einsetzbar
- 2. Kurs 18 Teilnehmer, davon derzeit 14 Personen einsetzbar
- 3. Kurs 12 Teilnehmer, davon derzeit 8 Personen einsetzbar
- 4. Kurs 14 Teilnehmer, davon derzeit 14 Personen einsetzbar
- 5. Kurs 11 Teilnehmer, davon derzeit 11 Personen einsetzbar
- 6. Kurs 14 Teilnehmer, davon derzeit 12 Personen einsetzbar

**87 Teilnehmer haben den Kurs erfolgreich absolviert,
77 Teilnehmer können aus den ersten 6 Kursen aktuell eingesetzt
werden**

(Gründe : Operation, aktuelle Erkrankung, z.B. eigener Schlaganfall, Berufliche Umstrukturierung, Schwangerschaft, schwere Erkrankung in der nahen Familie, Krankheitsbedingt Versäumnis eines Schulungstages)

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Nach 3 Jahren (November 2019)

- 87 Ausgebildete und Zertifizierte Ehrenamtliche Schlaganfall-Helferinnen und Helfer (plus 2 “Nachholer”)
- Zwischen 22 und 83 Jahren
- 58 Frauen und 18 Männer



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Antwortformular:

Ich möchte Kontakt zu einem Schlaganfall-Helfer haben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Kontakt:

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Ansbach

Henry-Dunant-Straße 10,
91522 Ansbach
Telefon: 0981 / 46115 - 0
Fax: 0981 / 46115 - 20
E-Mail: info@kvansbach.brk.de
Internet: www.brk-ansbach.de

Ihr Ansprechpartner:
Frau Renate BrodWolf
Telefon: 0981 / 46115 - 13
E-Mail: brodWolf@kvansbach.brk.de

Es erfolgt die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz. Die Daten werden ausschließlich für innerbetriebliche Zwecke verwendet. Dem Datenschutz wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung getragen.

 **STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL-
HILFE**
www.schlaganfall-hilfe.de



Rotary
Club Ansbach 



Schlaganfall-Helfer Region Ansbach



Wir stärken die ambulante Versorgung

 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Ansbach

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel – ein Schlaganfall kommt plötzlich und unerwartet.

Die Nachsorge von Schlaganfall-Betroffenen weist noch immer Defizite auf. Viele Informationen über Therapiemöglichkeiten, Sozialleistungen oder andere Formen von Unterstützung erfolgen oft nur bruchstückhaft. Sie sind oft nur zufällig und hängen in vielen Fällen vom persönlichen Engagement einzelner Mitarbeiter in den verschiedenen Abschnitten der Versorgung ab.

Vor diesem Hintergrund hat der Rotary Club Ansbach in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz Ansbach und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe gezielt Schlaganfall-Helfer ausgebildet, die diese Versorgungslücke in der Region Ansbach schließen sollen und sowohl Schlaganfall-Betroffene als auch deren Angehörige unterstützen.

Tätigkeit der Schlaganfall-Helfer

Die ehrenamtlichen Schlaganfall-Helfer bieten patientenorientierte Unterstützung und individuelle Hilfestellung im Alltag an. Dies können Besuche und Begleitungen zu unterschiedlichen Aktivitäten oder die Vermittlung zu professionellen Ansprechpartnern sein.

Die Schlaganfall-Helfer bieten:

- Beratung und Informationen (z.B. zu Sozialleistungen, Hilfsmitteln, etc.)
- Vermittlung zu professionellen Ansprechpartnern
- Hilfestellung bei Behördengängen (z.B. für Schwerbehindertenausweis)
- Besuchsdienst
- Zuspruch und Ermutigung
- Vermittlung weiterer Hilfen

Es werden keine therapeutischen, pflegerischen oder vergleichbare Leistungen erbracht.



Foto: Die ersten zertifizierten Schlaganfallhelfer in Ansbach

(Hier abtrennen und im Fensterumschlag verschicken!)



Aus Liebe zum Menschen.

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Ansbach
- Schlaganfallhelfer -
Henry-Dunant-Str. 10
91522 Ansbach



SCHLAGANFALL-HELFER

Ansbach

Ausblick und weitere Planung



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Weitere Schlaganfallhelfer

Nach sechstem Kurs jetzt 87 Ehrenamtliche in Stadt und Landkreis

ANSBACH (ab) – Jetzt gibt es 87 Schlaganfallhelfer in der Stadt und im Landkreis Ansbach: In einem sechsten Kurs wurden weitere ehrenamtliche Helfer, die Betroffenen bei einem Schlaganfall beistehen, geschult.

Von den 14 Teilnehmern erhielten nun zwölf das Zertifikat überreicht, zwei Teilnehmer haben Teile des Kurses verstümt und müssen noch nachgeschult werden. Das Projekt der Schlaganfallhelfer wurde vom Ansbacher Rotary-Club ins Leben gerufen und gilt als Leuchtturmprojekt in ganz Deutschland.

Initiator Dr. Udo Feldheim dankte dem Kreisverband des Roten Kreuzes, der die Aktion unterstützt und auch die Koordination der Einsätze übernimmt. Die Ausbildung zum ehrenamtlichen Schlaganfallhelfer umfasst 40 Stunden und wurde 2016 in Ansbach erstmals durchgeführt. Die Schlaganfallhelfer ersetzen nicht Ärzte, Pflege- oder Therapeuten, sondern sollen Schlaganfallbetroffenen helfen, wieder in den Alltag zurückzufinden, und den Angehörigen eine Stütze sein im Umgang mit den Erkrankten.

Dr. Eckhard Göritz vom Rotary-Club verlas ein Grußwort von Elmar Stegmeier von der Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe. Er drückte die Hoffnung aus, dass das Ansbacher Projekt Strahlkraft für den gesamten süddeutschen Raum haben wird und gleichzeitig lobte er die große Qualität der Ausbildung.

Ein Schlaganfall sei eine Krankheit, die aus dem völligen Wohlbefinden auftritt und körperliche wie auch psychische Einschränkungen im Bereich Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Konzentration, Gesichtsfeld, Auge-Hand-Koordination und Reaktionsbereitschaft mit sich bringt. Dies führe dazu, dass sich bei vielen Betroffenen das berufliche wie auch das private soziale Leben von einem Augenblick auf den anderen komplett verändert.

Der Patientenbeauftragte der bayerischen Staatsregierung, Dr. Peter Bauer, erinnerte in seinem Grußwort daran, dass pro Jahr über 59000 Patienten allein in Bayern von einem Schlaganfall betroffen sind. Der Nachsorge komme eine sehr große Bedeutung sowohl für die Patienten als auch für deren Angehörige zu. Gute Nachsorge helfe, die Ein-



Zwölf weitere Personen haben sich zu Schlaganfallhelfern ausbilden lassen.

Foto: Alexander Biemth

schränkungen deutlich zu reduzieren. Die Schlaganfallhelfer können den Angehörigen wie auch den Betroffenen helfen, alle Hilfsmöglichkeiten auszuschöpfen.

Dr. Christian Wilisch vom Rotary-Club sicherte auch die weitere Unterstützung des Clubs für dieses Pro-

jekt zu. Elke Homm-Vogel als Vertreterin der Stadt Ansbach appellierte an Betriebe und Behörden, Mitarbeiter für die Schulung zum Schlaganfallhelfer freizustellen. Der stellvertretende Landrat Stefan Horn-dasch betonte, dass die Ehrenamtlichen mehr Zeit und persönliche Zu-

wendung einbringen können als die professionellen Helfer.

Der Rotary-Club arbeitet bei der Ausbildung der Schlaganfallhelfer mit Experten zusammen. Nähere Informationen sind bei Renate Brod-wolf vom Roten Kreuz Ansbach unter Telefon 0981/4611513 erhältlich.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

87 Helferinnen und Helfer zertifiziert.

Stadt Ansbach und der Landkreis Ansbach **“flächendeckend versorgt”**.

6. Ausbildungskurs bis November 2019 zur weiteren Verbesserung der wohnortnahen Versorgung.

Aktive Unterstützung durch die Bürgermeister des Landkreises, Landrat Dr. Ludwig, die AG Gesundheit des Stadtrates und die **Gesundheitsregion Plus**.

Staatsministerin Melanie Huml MdL und das **Bayerisches Staatsministerium** für Gesundheit und Pflege gezielt eingebunden.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Weitere lokale Aktivitäten und Planungen:

■ Evaluations- und Fortbildungsveranstaltungen und Supervisionskurse

■ z.B. Besuch der Stroke Unit des Klinikums, Besuch der Kiliani Rehaklinik Fortbildung über Ernährungsberatung, Besuch der Lebenshilfe/Förderzentren, erweiternde Fortbildung Sozialrecht und Schwerbehindertenrecht, Besuch von Selbsthilfegruppen, Vernetzung mit Demenz Helfern, Vernetzung mit Hospizverein und Seniorenbeirat, gemeinsame Fortbildungen etc.

■ Betroffene und Helfer mit den Kooperationspartnern zusammenbringen.

■ Die Bevölkerung noch stärker auf dieses kostenlose und ehrenamtliche Engagement hinweisen.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Besuch in der Stroke Unit des Klinikum Ansbach

Ehrenamtliche bieten Hilfe nach einem Schlaganfall

Wichtige Unterstützung im Alltag – 75 engagierte Menschen haben sich zum „Schlaganfallhelfer“ ausbilden lassen

ANSBACH (ve) – Diese Krankheit kommt wie der Blitz aus heiterem Himmel – der Schlaganfall. Und wenn man ihn überlebt – ein Drittel der Patienten sterben daran – verändert er das ganze Leben. Das Projekt „Schlaganfallhelfer“ in Stadt und Landkreis Ansbach hilft Patienten, nach der akuten Behandlung in ein selbstbestimmtes Leben zurückzufinden. Getragen wird es von 75 Ehrenamtlichen, die sich mit einer speziellen Ausbildung darauf vorbereitet haben. 30 von ihnen ließen sich jetzt von Chefarzt Dr. Matthias Elstner die Stroke Unit – also die Schlaganfall-Einheit – am Klinikum Ansbach zeigen.

Seit seinem Schlaganfall vor drei Jahren hat der 72-jährige Ansbacher Schwierigkeiten mit der Sprache. Er spricht sehr langsam und er hat Probleme, sein Gegenüber zu verstehen.

Das hindert ihn nicht daran, allein seinen Alltag zu bewältigen. Doch jetzt stand eine Augen-Operation in Würzburg an und der 72-Jährige benötigte dringend jemanden, der ihn bei der Kommunikation mit den Ärzten unterstützte.

Ein Schlaganfallhelfer begleitet den Mann für einen Tag, und obwohl eine Operation eine ernste Sache ist, zog der Patient ein überraschendes Fazit: „Ich habe im ganzen Jahr nicht so viel gelacht, wie an diesem Tag.“

Dr. Udo Feldheim, auf dessen Initiative das Projekt „Schlaganfallhelfer“ zurückgeht, erzählt diese Geschichte, um deutlich zu machen: Die Helfer unterstützen die Patienten ganz individuell und patientenorientiert. Mancher braucht nur punktuell Unterstützung für einen Tag, andere bekommen über Jahre regelmäßige Hilfe. Feldheim: „Und sei es nur, dass der Helfer einmal in der Woche mit dem Patienten ins Schwimmen fährt.“ Die Helfer stünden auch kei-



Besuch in der Stroke Unit: Chefarzt Dr. Matthias Elstner (rechts) zeigte den Helfern die Abteilung für Schlaganfälle am Klinikum Ansbach. Begleitet wurden die Helfer von Dr. Udo Feldheim (zweiter von rechts). F.: Klinikum Ansbach

neswegs nur „frischen“ Schlaganfall-Patienten zur Verfügung. Auch wenn der Schlaganfall schon Jahre zurückliegt, könne eine Situation entstehen, dass der Patient Hilfe brauche, so Dr. Feldheim.

Er betont, dass der Service der Helfer in jedem Fall kostenlos ist. Sie sind beim Roten Kreuz versichert und können sich auch mit einem Ausweis des Roten Kreuzes ausweisen. Die Ausbildung der Helfer hat übrigens der Ansbacher Rotary-Club bezahlt. Stadt und Landkreis seien mit Schlaganfallhelfern gut versorgt, so Feldheim: „Alle unsere Helfer sind maximal zehn Kilometer von ihrem Patienten entfernt.“ Wie gut die Situation in der Region Ansbach ist,

zeigt ein Vergleich mit der Bundeshauptstadt Berlin mit ihren 3,5 Millionen Einwohnern: Dort gibt es lediglich zwölf Schlaganfallhelfer.

Chefarzt Dr. Matthias Elstner betonte in seinem kurzen Vortrag, wie wichtig die Arbeit der Schlaganfallhelfer sei. Der Schlaganfall sei die dritthäufigste Todesursache in Deutschland und die mit Abstand häufigste Ursache von Behinderungen. Im Jahr 2017 seien im Ansbacher Stroke Unit 783 Schlaganfall-Patienten versorgt worden. 96 Prozent von ihnen habe man auch in Ansbach behandeln können, nur ganz wenige mussten zum Beispiel an die Uniklinik Erlangen verlegt werden.

Dr. Elstner betonte, wie erfolgreich die Einführung der Stroke Units sei, in denen Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen zusammenarbeiten. Die Sterberate sei dadurch laut einer wissenschaftlichen Studie in den Jahren 1998 bis 2008 von 160 Toten pro 100.000 Einwohner auf 120 Tote pro 100.000 Einwohner gefallen. Und intensive Betreuung nach Krankenhaus-Behandlung und Reha könne helfen, das Risiko für einen erneuten Schlaganfall zu senken.

Ansprechpartnerin bei Hilfebedarf ist Renate Brodewolf vom Kreisverband Ansbach des Roten Kreuzes, Telefon 0981/46115-13, E-Mail unter: brodewolf@kvansbach.brk.de.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Region deutschlandweit vorne bei Schlaganfall-Versorgung

Professionelle Lotsinnen begleiten Patienten ein Jahr lang – Stiftung will die Leistung fest bei den Krankenkassen verankern

VON FABIAN HÄHNLEIN

ANSBACH – Stadt und Landkreis Ansbach werden zur bundesweiten Vorzeigeregion in der Betreuung von Schlaganfallpatienten. Zwei professionelle Schlaganfall-Lotsinnen sollen Betroffene und ihre Angehörigen nach der Erkrankung ein Jahr lang begleiten und beraten.

Der Schlaganfall ist die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Etwa 60 Prozent der Patienten sind längerfristig auf Unterstützung, Therapien oder Hilfsmittel angewiesen. Außerdem haben sie ein erhöhtes Risiko, erneut einen Schlaganfall zu erleiden und benötigen Unterstützung bei der Umstellung ihres Lebensstils. Unter anderem hier sollen die Schlaganfall-Lotsinnen ansetzen: Risikofaktoren erkennen, den Therapie- und Medikationsplan im Auge behalten, darauf achten, dass kein Arzttermin verpasst wird. „Die Lotsinnen sind Profis, die den Patienten ab dem ersten Tag von der Akutklinik über die Reha in die ambulante Nachsorge begleiten“, erklärte Elmar Stegmeier von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe gestern bei der offiziellen Auftaktveranstaltung in der Ansbacher Karlshalle.

Die Stiftung will auch mit dem Projekt in Stadt und Landkreis Ansbach zeigen, dass die Arbeit von Schlaganfall-Lotsinnen so wichtig ist, dass sie als Regelleistung von den Krankenkassen übernommen werden sollte. Hierzu führt sie derzeit in



Der Ansbacher Neurologe Dr. Udo Feldheim stellte gestern Abend in der Karlshalle das Projekt Schlaganfall-Lotsen für Stadt und Landkreis Ansbach vor. Foto: Jim Albright

Ostwestfalen-Lippe ein großes Modellprojekt mit wissenschaftlicher Begleitung durch. Stegmeier geht davon aus, dass in drei Jahren bereits der Durchbruch geschafft sein könnte.

Patienten in Stadt und Landkreis Ansbach kommt die Arbeit der Lotsinnen jetzt schon zugute. Impulsgeber dafür ist der Ansbacher Neurologe Dr. Udo Feldheim. Er hat bereits mit großem Erfolg ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer in der Region etabliert. Damit war der Grundstein gelegt, in der Kombination aus ehrenamtlichen Helfern und professionellen Lotsen ein bundesweites Pilotprojekt anzustoßen.

Finanziert werden die beiden hauptamtlichen Lotsinnen Sabine Will und Viktoria Lehr – sie sind Krankenpflegerinnen mit viel Erfahrung mit dem Krankheitsbild Schlaganfall und verschiedenen Zusatzausbildungen – von clinic@home, einem Dienstleister für Versorgungs- und Pflegeleistungen zu Hause. Beide waren bei der gestrigen Auftaktveranstaltung verhindert. Die Lotsinnen „sollen ein etab-

lierter Baustein in der Gesundheitspolitik werden“, beschrieb Sponsor Dr. Udo Richter das Ziel. Ein Schlaganfall verändere die Situation zu Hause komplett. Auch die Angehörigen seien „wie vom Schlag getroffen“. „Kein Mensch weiß, welche Ansprüche er hat, welche Hilfe er bekommt und welche 1000 Ämter dafür zuständig sind“, so Dr. Richter. Dazu brauche es Assistenten, die Verbindungen herstellten.

„Ausgezeichnete medizinische Versorgung“

Helfer und Lotsinnen sollen sich in ihrer Arbeit ergänzen. „Der Lotse koordiniert, der Helfer fängt den Patienten emotional auf und begleitet ihn“, erklärte Elmar Stegmeier von der Stiftung. Zusammen mit einer „ausgezeichneten medizinischen Versorgung“ in den Schlaganfall-Einheiten der Krankenhäuser von ANregio in Ansbach und Dinkelsbühl „ist die Region hier die optimalst abgedeckte in ganz Deutschland“, meinte er.

Die Paten des Projekts, Ansbachs Oberbürgermeisterin Carda Seidel und Landrat Dr. Jürgen Ludwig, äußerten sich rundum überzeugt. Die Lotsinnen „schließen eine Lücke, die offensichtlich hätte sein können“, meinte der Landrat mit Blick auf eine hoffentlich baldige Kostenübernahme durch die Krankenkassen. Seidel dankte Dr. Udo Feldheim für sein großes Engagement. Es sei bemerkenswert, dass sich in Stadt und Landkreis Ansbach derart viele ehrenamtliche Helfer engagierten.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Weitergehende Umsetzung:

- Landkreis Rhön-Grabfeld – Am 4.5.2019 Abschluss des ersten Kurses (Initiatoren: Kreisverband des BRK und Rhönklinikum)
- Kulmbach - Am 16.5.2019 Erste Zertifikatsübergabe unter unserer "Patenschaft" (Lokale Initiatoren: Diakonie Kulmbach)
- Landkreis Main-Spessart Beginn im 1. Quartal 2020 (Initiatoren Klinikum Main Spessart, Kreisverband des BRK und lokaler Rotaryclub)
- Somit verfügen ab Mai 2019 alle **3 Fränkischen Regierungsbezirke** über ausgebildete und **zertifizierte Schlaganfall-Helfer/innen**.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Weitergehende Umsetzung:

- Präsentation auf der World Convention in Hamburg
- Die Rotaryclubs Arnstadt, Erfurt Gloriosa und Ilmenau setzen des Projekt in unserem Distrikt als **Pilotprojekt für das Land Thüringen** um.
- Im Februar /März 2020 startete der erste Kurs (musste Corona bedingt kurz vor dem Abschluß unterbrochen werden).
- Die Teilnehmerzahl für einen 2. Kurs im Herbst 2020 (Warteliste) war bereits komplett.

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

- Rotarymagazin
- Distriktseite
- 2/2020

ROTARY VOR ORT

DISTRIKT
1950



DISTRIKT-REPORTER:
Patrick Shaw, RC Roth
Telefon: 0175/549 10 95
patrickshaw@hotmail.com
rotary1950.de

Superstar zu Gast bei Rotary

Zum zweiten Mal nach 2017 luden die Rotary Clubs Weißenburg und Roth am 15. Februar, circa wöchentlich Superstar zu Gast: Die Latin-Pop-Diva Patsy Cantó, die schon mit Weltstars wie Andrea Bocelli auf der Bühne stand, füllt in ihrer Heimat Mexiko und in ganz Lateinamerika Konzerthallen und Stadten, ihre Hits stehen auch in den USA und Spanien in den Top Ten. Mit ihrem Benefizkonzert in der Kulturhalle in Roth unterstützen die beiden Clubs und Patsy Cantó, deren Schwager Gustav Albrecht Rotarier in Weißenburg ist, den Verein Docto Sorrisas, der schwer kranken Kindern in Mexiko hilft, und die Stiftung Diano, die sich dort um Opfer häuslicher Gewalt kümmert.

☎ Karten gibt es – soweit nicht bereits ausverkauft – unter www.cbfranken.eu

☎ Weitere Meldungen aus dem Distrikt finden Sie unter rotary.de/distrikt/1950

Schlaganfall-Helfer machen Schule

DISTRIKT Vor zwei Jahren hat der Rotary Club Ansbach den Anfang gemacht. Nun gibt es auch in Thüringen Schlaganfall-Helfer. Gleich drei Clubs stecken dahinter

Grundriss des Projekts ist ein Schulungskonzept der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, das ehrenamtliche für die nachlässige Betreuung von Schlaganfall-Patienten gewinnen und qualifizieren soll. Als erster Rotary Club im Distrikt 1950 hat der Club in Ansbach dieses erprobt und seither distriktweit am Nachbarn gearbeitet. Die drei ersten sind nun die Clubs Arnstadt, Erfurt-Großsa und Thiemau.

Die Schlaganfall-Helfer sollen nach Klinikaufenthalt oder sehr persönlich Kontakt zu den Patienten aufnehmen und diesen zusammen mit den Angehörigen Zuspruch und Unterstützung in der Langzeitnachsorge anbieten. Sie sind kein Ersatz für Ärzte oder Pflegekräfte, sondern sollen kostenlos beraten und im Alltag unterstützen. Zuerst unterrichten Experten die Helfer im Zuge einer etwa 40-stündigen Schulung samt Abschlussprüfung in medizinischem Wissen, Mitteln

und Sozialrecht, aber auch in Kommunikationstechniken. Jeder kann mitmachen, Voraussetzungen sind lediglich „Empathie, Veranlagt und Bereitschaft zum Helfen“. Kurse, Schulungsmaterial, Verpflichtung und einen Teil der Fahrtkosten bezahlt Rotary. Damit es eine nachhaltige Zukunft hat, wollen die drei Clubs das Pilotprojekt mittel- und langfristig dem Malteser-Hilfsdienst in Erfurt übergeben.

1000 Betroffene im Jahr Schlaganfall ist mit rund 250.000 Neuerkrankten und mehr als 58.000 Todesfällen im Jahr die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Während die Akutversorgung im Thüringen gut aufgestellt ist, fühlen sich Betroffene und Angehörige in der Nachsorge aber oft überfordert. „Rund 1000 Schlaganfall-Patienten werden jährlich allein in Erfurt und im Umkreis erfasst“, erklärt Dr. Thomas Wehrhahn, Chefarzt im Um-Kreis-Klinikum und

Initiator des Projekts. Dieses Defizit wollen die drei Rotary Clubs ein Stück weit ausgleichen. An fünf Wochenenden sollen initial mehrere Dutzend freiwillige qualifiziert werden. Zwischen 80 und 100 sollen es nach einigen Jahren sein.

Aber auch das entsprechende Netzwerk ist wichtig. Mit einem großen Aufklärerflieger machen die Rotarier deshalb Anfang Januar die Verantwortlichen der regionalen Kliniken und des Malteser Hilfsdienstes sowie von Selbsthilforganisationen, Alten- und Pflegeheimen, Studienstationen, Facharzt- und Therapiepraxen zusammen. Es folgen in Formationsveranstaltungen für Interessenten in Arnstadt, Ilmenau und Erfurt. Die ersten der fünfjährigen Schutarenen sollen im März und April stattfinden. Als Schirmherren des Projekts fungieren Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein und Um-Kreis-Landrätin Petra Enders.

☎ Mehr zum Thema: rotary.de/195046



Die drei rotarischen Hauptaktoren Horst Spießmann, Bettina Kell-Rüther und Thomas Wehrhahn (von links)

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Hoffnungen:

- Weitere Rotaryclubs oder weitere Organisationen in anderen Bayerischen Bezirken greifen das Projekt auf
- Weiterverbreitung auch in benachbarten Bundesländern (z.B. Thüringen, Baden Württemberg, Hessen etc.)
- **Hauptamtliche Schlaganfall-Lotsen als längerfristige Erweiterung (im Stadt/Landkreis Ansbach seit 5/2019 bereits geschehen)**

Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

Langfristige Ziele und Auswirkungen :

- Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Schlaganfall und umfassendere Versorgung der Betroffenen
- Effekte auf Prävention und geringere Inzidenz



Ehrenamtliche Schlaganfall-Helfer im Stadt-/ Landkreis Ansbach

- Rotary Magazin 11/2019



Bei verdächtigen Symptomen unbedingt einen Arzt rufen und Erste Hilfe leisten – ein schnelles Eingreifen ist geboten

Schlaganfall: Hilfe für die Zeit danach

Für alltägliche Hilfe und kleine Auszeiten sorgen: Der RC Ansbach organisiert seit Jahren die Ausbildung von Schlaganfall Helfern und exportiert die Idee erfolgreich in andere Regionen // SABINE MEINERT

ROTARY AKTUELL

Samstag, 9.30 Uhr, Ansbach: „Er kann wie ein Blitz aus heterem Himmel kommen – von jetzt auf gleich ist alles vorbei. Ein Schlaganfall wirft so ziemlich alles aus der Bahn.“ Dr. Udo Feldhert, Neurologe, steht in einem Schulungsraum beim Bayerischen Roten Kreuz und berichtet, wie schwer Patienten nach einem Schlaganfall beeinträchtigt sind. Und weil es allein in Ansbach und Umgebung jedes Jahr rund 800 neue Fälle gibt, geht der dortige Rotary Club das Problem offensiv an: mit der Ausbildung ehrenamtlicher Schlaganfall-Helfer (als Pilot-Projekt für das Land Bayern).

Emotionale Hilfe

Feldhert ist einer der Treiber hinter dem Projekt. Seit er als Präsident des Clubs 2016/17 das Thema auf die Tagesordnung hob, wirbt der Club um Mitsreiter, Unterstützer, Dozenten – und vor allem um Menschen, die sich ausbilden lassen. 15 Interessenten haben sich an diesem Morgen in dem hellen Seminarraum zusammengesunden. Fast jeder Zweite hat bereits einen Schlaganfallbetroffenen im Freundes- oder Familienkreis.

Mit gewinnendem Lächeln und großem Enthusiasmus führt Udo Feldhert die Interessenten in ihre neue Aufgabe ein. Als Schlaganfallhelfer sollen sie Patienten im Alltag unterstützen. „Es geht nicht darum, den Arzt oder Therapeuten zu ersetzen. Viel wichtiger ist, dass Sie helfen, Struktur in das Chaos zu bringen, und auch die emotionale Seite abdecken.“

Ein Gespräch, ein Spaziergang, ein Spielenachmittag helfen manchmal mehr als ein neues Medikament

Was er den angehenden Helfern vermitteln will, ist: Manchmal hilft ein Gespräch, ein Spaziergang oder ein Nachmittag beim Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spielen dem Patienten mehr als ein neues Medikament. Denn viele Patienten sind mit dem Schlaganfall – mit einem Schlag – aus ihrem gewohnten Leben raus: Job, Freundeskreis, Sportverein. Häufig gibt es körperliche und geistige Einschränkungen, der »

15

Kontaktdaten

www.schlaganfallhelfer-ansbach.de

info@schlaganfallhelfer-ansbach.de

[\(seit November 2019 verfügbar\)](#)

www.rotary.ansbach.de

schlaganfallhelfer.ansbach@dr-feldheim.de

www.brk-ansbach.de

brodwolf@kvansbach.brk.de

www.schlaganfall-hilfe.de

Unterstützungsmöglichkeit

- **Rotary-Hilfswerk Ansbach**
- **Sparkasse Ansbach**
- **IBAN: DE26 7655 0000 0030 2840 04**
- **BIC: BYLADEM1ANS**
- **Zweckgebunde Spende: Schlaganfall-Helfer**
- **Spendenbescheinigung wird zugesandt**